



Ergebnisbericht Lehrveranstaltungsevaluation

WiSe 2017/18



Lehrveranstaltungsevaluation

Wintersemester 2017/18

Ergebnisbericht für

Dr. Alexander I. Stingl

Lehrveranstaltung „The fashions and genres of human provisioning: On our economic Lives, the vitality of markets, and “Being human as praxis”.“

Fragebogen: Basismodul (deutsch)

Ergebnisse der papierhaften Befragung am 07.01.2018 ($n=15$ von 29)

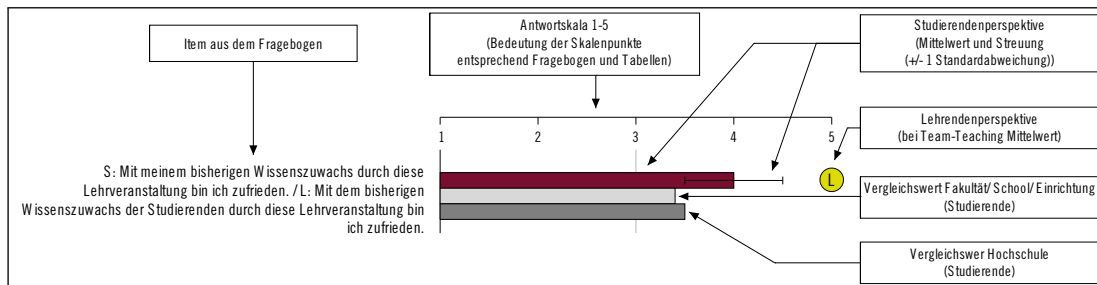
Leuphana Lehrevaluation (LEva)

Lüneburg, 5. Februar 2018

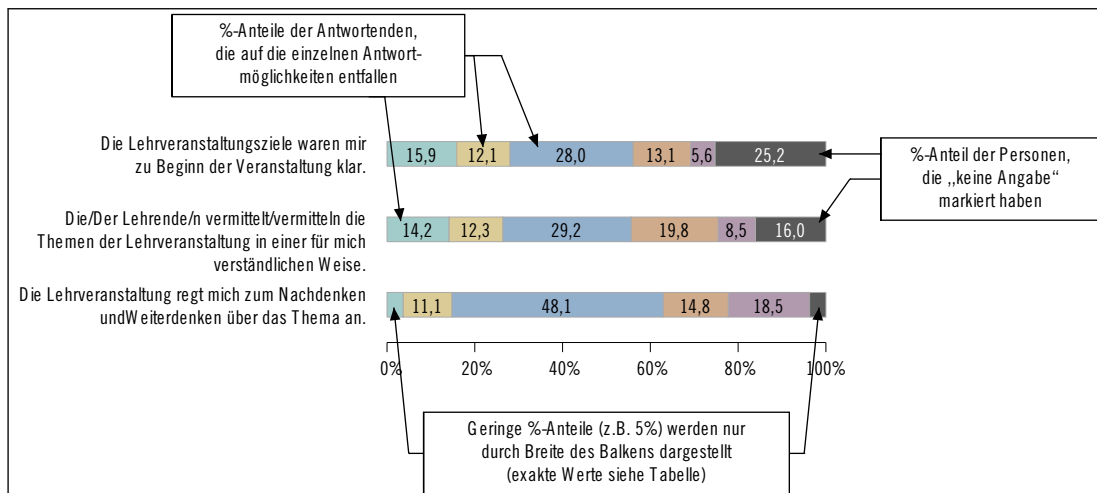
1 ÜBER DIESEN BERICHT

Die Ergebnisse dieser Lehrveranstaltung basieren auf den Angaben von $n=15$ Fragebögen mit 1 Lehrperson/en. Insgesamt waren zum Zeitpunkt der Evaluation 29 Studierende in myStudy zur Lehrveranstaltung angemeldet, d.h. die Beteiligung lag bei 51,7%. Die Berechnung der Vergleichswerte basiert auf der Ebene Fakultät/ School/ Einrichtung bzw. falls angegeben Institut (hier: Leuphana College) auf 49 Lehrveranstaltungen und auf Ebene der Hochschule auf 250 Lehrveranstaltungen, die jeweils aus dem aktuellen Semester herangezogen werden (Betrachtungsebene: i.d.R. Studierende). Erst ab 5 LVE's wird der Vergleichswert zu dem entsprechenden Item vermerkt.

LESEHILFE ZUR GRAFIK MIT AUSGEWÄHLTEN KENNWERTEN



LESEHILFE ZUR GRAFIK MIT ANTWORTVERTEILUNG DER STUDIERENDEN



ABKÜRZUNGEN IN TABELLEN UND GRAFIKEN

n	Gesamtzahl der Teilnehmenden, die Antworten im Fragebogen bzw. beim jeweiligen Item vermerkt haben
M	Mittelwert – durchschnittliche Bewertung über alle Antworten hinweg
SD	Standardabweichung – Maß für die Streuung der Antworten bezogen auf den Mittelwert
Min	der kleinste Wert unter allen Antworten
Max	der größte Wert unter allen Antworten
k.A.	keine Angabe
L	Lehrperson/en (bei Team-Teaching-LVE's Mittelwerte über die einzelnen Antworten)
S	Studierende
VG F/S/E	Vergleichswert Fakultät/ School/ Einrichtung (auf Studierendenebene, außer bei reinen Lehrendenitems)
VG HS	Vergleichswert Hochschule (auf Studierendenebene, außer bei reinen Lehrendenitems)

INTERPRETATIONSHINWEISE

- Grundsätzlich: Es geht nicht darum, die Qualität der Lehre zu messen, sondern um das gegenseitige Geben und Nehmen von (subjektivem) Feedback. Zum einen üben alle Beteiligten (Selbst-)Reflexion und ihre Kommunikationsfähigkeit. Zum anderen lernen Sie mit Hilfe der Rückmeldungen Ihre Studierenden besser kennen und Ihre Studierenden Sie. Dadurch erfahren Sie etwas, was im normalen Veranstaltungsverlauf oft untergeht, da Sie Gesichter sehen, aber meist nicht, was dahinter vor sich geht. Evaluation bedeutet ein „Hinter die Kulissen schauen“, ein im Dialog geübter Perspektivwechsel und eine Schaffung von Gesprächsanlässen, auf deren Grundlage Weiterentwicklung möglich ist. Auch wenn eine vertrauensvolle Atmosphäre in der Lehrveranstaltung herrscht, zögern viele Studierende, öffentlich ihre Meinung zu sagen. Auf Grundlage eines anonymen Feedbacks lässt es sich leichter diskutieren.
- **Beteiligung** der Studierenden an der Evaluation (s. Beginn des Abschnitts): Ist diese eher niedrig (<50%), dann bilden die Ergebnisse nicht die Meinung aller ab. Suchen Sie das Gespräch und fragen Sie nach, warum einige Studierende nicht teilgenommen haben, und laden Sie für ein mündliches Feedback ein. Freuen Sie sich über eine besonders hohe Beteiligung (>90%) und entsprechend repräsentative Ergebnisse.
Aber auch eine niedrige Beteiligung gibt die Meinungen der motivierten und interessierten Studierenden wieder, die auch gehört werden wollen.
- Abweichende **Studierenden- und Lehrendenmeinung** (Mittelwerte): Wo waren Ihre Wahrnehmungen und Erwartungen andere als die der Studierenden (Eigen- versus Fremdwahrnehmung)? Diskutieren Sie darüber mit den Studierenden, um die Unterschiede besser zu verstehen. Machen Sie die Studierenden auch auf Items aufmerksam, bei denen Sie sehr ähnliche Eindrücke hatten.
- Abweichende **Vergleichswerte** (Fakultät/ School/ Einrichtung bzw. Hochschule): Wo liegen die Mittelwerte Ihrer Lehrveranstaltung über den Vergleichswerten, wo darunter, wo sind die Werte sehr ähnlich? Niedrigere Werte bedeuten nicht automatisch eine schlechte Bewertung, sondern können auf einen anderen Fokus Ihrer Veranstaltung hinweisen.
- Auffällige **Standardabweichungen**: Bei welchen Items findet sich eine besonders niedrige Standardabweichung (<0,4), d.h. die Studierenden waren sich sehr einig? Bei welchen Items findet sich eine höhere Standardabweichung (>1,0), d.h. die Studierenden waren sich weniger einig? Sprechen Sie über Gruppenunterschiede mit den Studierenden und finden Sie Hinweise auf für Ihr Lehrverhalten bedeutsame Binnenunterschiede.

- Auffällige **Min-Max-Werte**: Wurden die Extreme (1 und 5) auch angegeben? Wo liegt der Mittelwert im Verhältnis? Bei einer niedrigen Standardabweichung handelt es sich möglicherweise um Ausreißer, d.h. Einzelfälle. Bei einer höheren Standardabweichung und bei extremen Min-Max-Angaben (1+5) sind die Meinungen in der Gruppe sehr divers. Suchen Sie das Gespräch mit den Studierenden, um den Ursachen auf den Grund gehen zu können. Beachten Sie, dass bei einer monopolen Zustimmungsskala, wenn Sie keine anderen Erwartungen hatten, 5 („stimme völlig zu“) dem bestmöglichen Ergebnis entspricht und bei einer bipolaren Optimalskala 3 (Mitte) dem bestmöglichen Ergebnis entspricht.
- Anzahl der **fehlenden Angaben**: Bei welchen Items findet sich eine auffällig hohe Anzahl an fehlenden Angaben (>10%)? Die Ergebnisse bilden in diesem Fall nicht die gesamte Gruppenmeinung wieder. Fragen Sie Ihre Studierenden nach den Gründen für eine fehlende Angabe. Bedenken Sie, dass die Teilnahme freiwillig ist und dass manche Studierende zu manchen Items keine Meinung haben oder preisgeben wollen.

LEUPHANA LEHRSERVICE

Die Mitarbeiter/innen des Leuphana Lehrservice bieten verschiedene Möglichkeiten an, um Sie bei Ihrer Lehre zu inspirieren und zu unterstützen. Auch der Austausch mit anderen Kolleg/innen u.a. im Rahmen der Workshopangebote, hilft dabei, die eigene Lehre und das Lernverhalten der Studierenden zu reflektieren und gemeinsam nach neuen Ideen und Herangehensweisen zu suchen.

Auszug aus dem Workshopangebot:

- Prüfen
- Lehre innovieren
- Forschend Lernen
- Teaching in English
- Verunsicherung in der Lehre - aushalten und produktiv einsetzen

Mehr Informationen: www.leuphana.de/lehrservice

Ansprechperson: Anke Brehl (anke.brehl@leuphana.de; Fon +49.4131.677-2978)

KONTAKT

Leuphana Lehrevaluation (LEva)

Leuphana Universität Lüneburg

Universitätsallee 1

21335 Lüneburg

Informationen zu Ihrer LVE (SHK-Team): leva@leuphana.de (Fon +49.4131.677-2243)

Informationen zum Verfahren (Jana Fiedler, Koordinatorin der LVE): jana.fiedler@leuphana.de (Fon +49.4131.677-2471)

www.leuphana.de/lve

Dieser Bericht wurde in Kooperation mit dem Universitätsprojekt Lehrevaluation (ULe) der Friedrich-Schiller-Universität Jena erstellt (www.ule.uni-jena.de).

2 SELBSTREFLEXIONSBLATT

Hinweis: Hier können Sie Ihren Eindruck zu den Ergebnissen über die Formularfunktion vermerken und damit dem Ergebnisbericht eine individuelle Notiz beifügen (speichern über Adobe Acrobat, nicht Reader). Es geht hier nicht um richtig oder falsch, sondern wie Sie subjektiv über das Feedback der Studierenden reflektieren. Sie können selbst entscheiden, ob diese Notiz nur für Sie ist oder ob Sie diese Ihren Studierenden zukommen lassen wollen oder z.B. als Teil Ihrer Bewerbungsunterlagen verwenden.

Wie war Ihre erste Reaktion auf die LVE-Ergebnisse? Was haben Sie zunächst dabei gedacht?

Was ist Ihnen in diesem Ergebnisbericht besonders aufgefallen?

Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie aus diesen Ergebnissen?

3 FREITEXTLICHE ANMERKUNGEN

Hinweis: Im Folgenden finden Sie die freitextlichen Anmerkungen der Studierenden und Lehrperson/en zu den beiden offenen Fragen des Basismoduls im Originalwortlaut (ggf. mit Korrektur der Rechtschreibung/Orthografie). Ab ca. 50 Fragebögen bzw. bei sehr vielen Anmerkungen werden die Antworten kategorisiert. Bei Mehrfachnennungen ist in Klammern die Anzahl der Nennungen angegeben. Bei Team-Teaching-LVE's werden die Antworten der Lehrpersonen in einer Übersicht gemeinsam dargestellt. Unsachliche, beleidigende oder nicht mehr anonyme Anmerkungen werden aus den Antworten entfernt.

Gehen Sie zunächst davon aus, dass jede Anmerkung der Studierenden gleich wichtig ist, denn hinter jeder Anmerkung steht eine Person, die an Ihrer Lehrveranstaltung teilgenommen hat. Oftmals sind es gerade die nur von Einzelnen genannten Ideen und Anregungen, die Ihnen weiterhelfen. Fragen Sie Ihre Studierenden bei unklaren Punkten (Was ist gemeint? Wie kann es verändert werden?).

3.1 STUDIERENDE

Was gefällt Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut?

- gute Atmosphäre (3)
 - Denkanstöße und Impulse in fremden/neuen Themenbereichen (thinking outside the box) (2)
 - abwechslungsreich
 - das Herstellen von Bezügen verschiedener Wissensbereiche
 - der Umgang zwischen Lehrperson und Studierenden
 - die inspirierende Persönlichkeit der Lehrperson
 - die Texte waren sehr interessant und haben mir neue Perspektiven/Ansichten vermittelt
 - Diskussionen über aktuelle Themen
 - Diskussionen, Anregungen
 - Gruppenarbeit
 - Informationen über Studien der Sozialwissenschaften
 - intensive Gruppenarbeit mit viel Arbeitsaufwand, Organisieren, Priorisieren
 - interessante Texte/Bücher
 - interessante Themen
 - Raum für Fragen
 - sehr gute Atmosphäre und sehr viel individuelle Förderung
 - sehr positiv überrascht vom Inhalt und der Lehrperson
 - Seminare und das, was Lehrperson erzählt, sehr spannend
 - Strukturierung per Syllabus
 - Themen
 - viele Themen
 - witziges, gutes Arbeitsklima
-

Was würden Sie sich anders wünschen?

- etwas weniger Texte (3)
- mehr Diskurs über die gelesenen Texte (2)
- weniger Monologe der Lehrperson (2)
- Bezug zum Seminarthema manchmal unklar
- dass der Arbeitsanteil im Syllabus auch im Seminar selbst besprochen werden kann
- der Leseaufwand war meiner Meinung nach zu hoch und zu anspruchsvoll (sollte etwas reduziert werden)
- die vielen Gruppenpräsentationen haben eher zu viel Seminarzeit eingenommen und waren oftmals nicht wirklich informativ
- ein wenig mehr Bezug zur praktischen Anwendung

Was würden Sie sich anders wünschen? (Fortsetzung)

- eine Erklärung des Seminartitels zu Beginn wäre hilfreich gewesen (ich glaube, den habe ich bis jetzt noch nicht verstanden)
 - klarere Strukturierung der Seminare (weniger Abschweifen auf andere Themen)
 - mehr dem Syllabus folgen (Texte wurden nur teilweise besprochen)
 - Podcast-artige Beiträge der Lehrperson (Elevator-Rule beachten)
 - viel Gruppenarbeit, schwer ein Treffen zu vereinbaren
 - weniger Vor- und Nachbereitung
-

3.2 LEHRPERSON/EN

Was gefällt Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut?

- sehr engagierte, offene und intelligente Studierende
-

Was würden Sie sich anders wünschen?

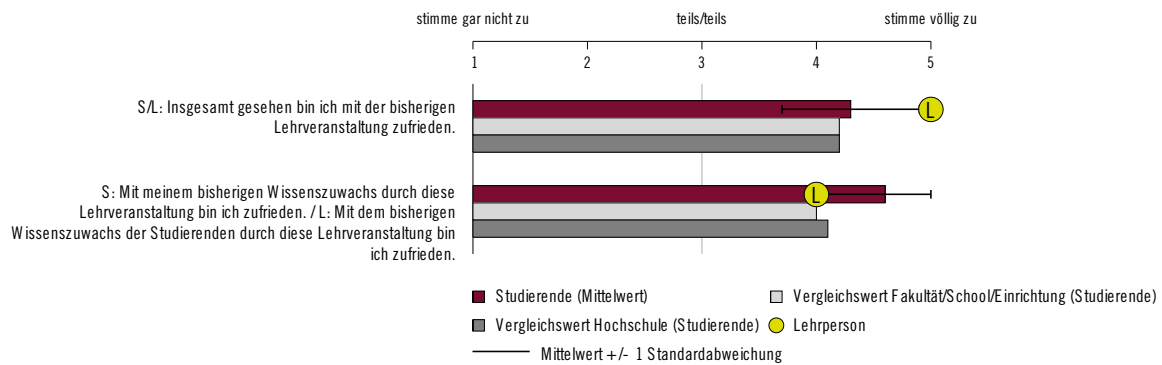
- dass mehr Studierende aktiv auf die gelesene Literatur Bezug nehmen in Diskussionen
-

4 ERGEBNISSE ZUM BASISMODUL

4.1 GESAMTLERN- UND -LEHRERFOLG

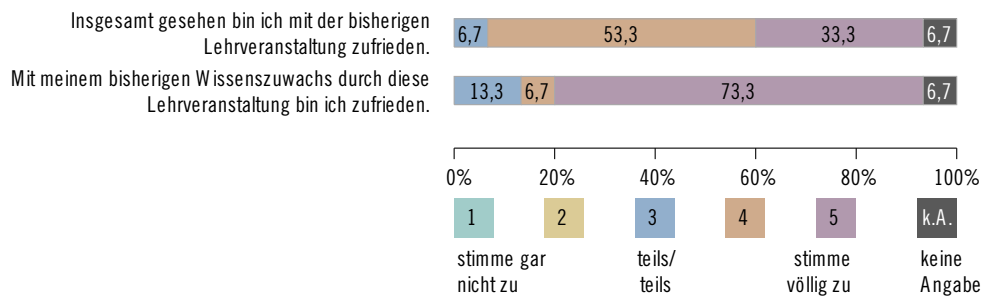
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Lehrperson (L)	Studierende (S)					VG F/S/E (S)	VG HS (S)
		n	M	SD	Min	Max	M	M
S/L: Insgesamt gesehen bin ich mit der bisherigen Lehrveranstaltung zufrieden.	5	14	4,3	0,6	3	5	4,2	4,2
S: Mit meinem bisherigen Wissenszuwachs durch diese Lehrveranstaltung bin ich zufrieden. / L: Mit dem bisherigen Wissenszuwachs der Studierenden durch diese Lehrveranstaltung bin ich zufrieden.	4	14	4,6	0,7	3	5	4,0	4,1



Antwortverteilung der Studierenden

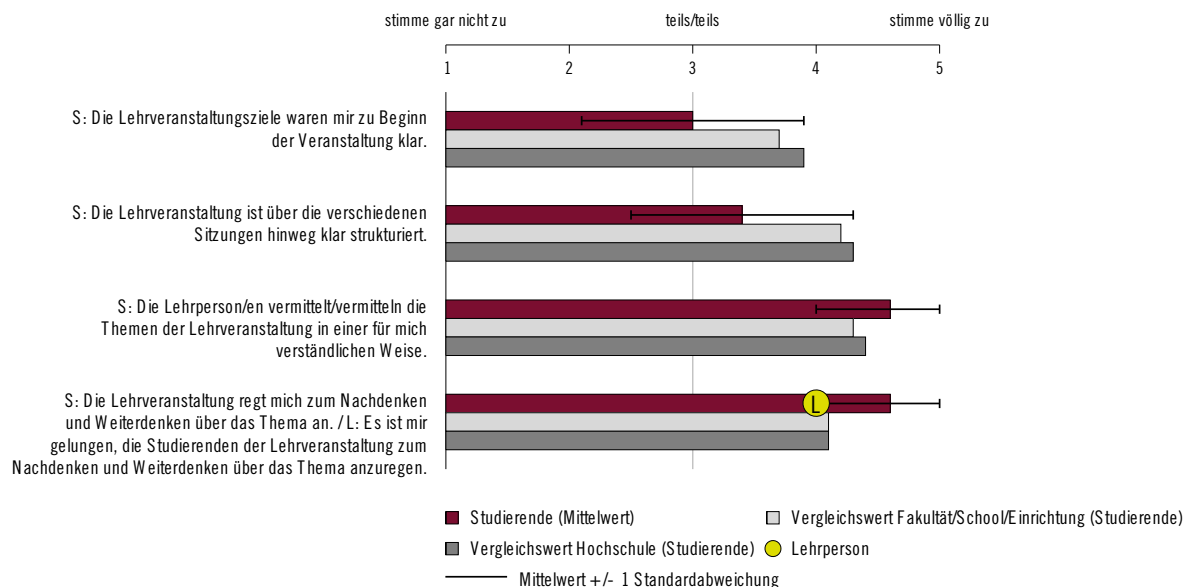
Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Studierende					k.A.	
	1	2	3	4	5		
Insgesamt gesehen bin ich mit der bisherigen Lehrveranstaltung zufrieden.	n	0	0	1	8	5	1
	%	0	0	6,7	53,3	33,3	6,7
Mit meinem bisherigen Wissenszuwachs durch diese Lehrveranstaltung bin ich zufrieden.	n	0	0	2	1	11	1
	%	0	0	13,3	6,7	73,3	6,7



4.2 TRANSPARENZ DER ZIELE & STRUKTUR DER LEHRVERANSTALTUNG & VERMITTLUNG UND ANREGUNG

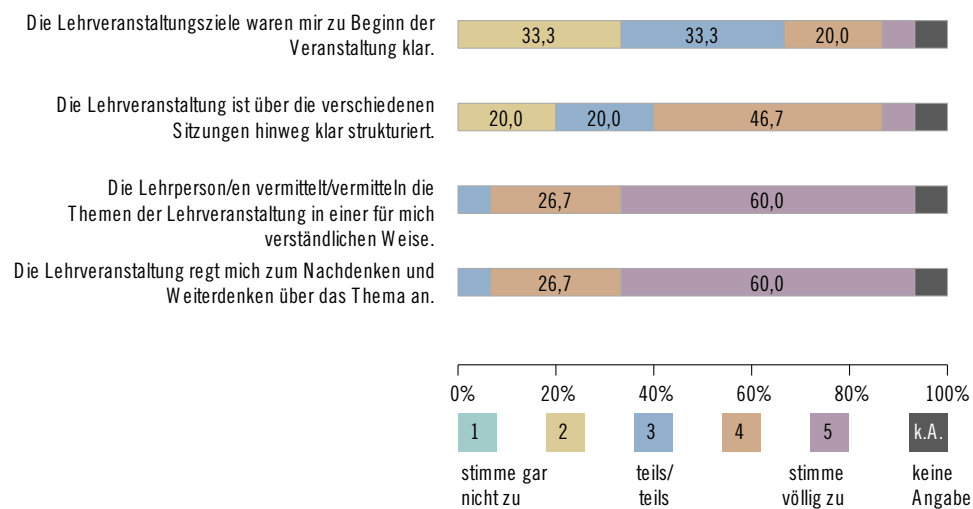
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Lehrperson (L)	Studierende (S)					VG F/S/E (S)	VG HS (S)
		n	M	SD	Min	Max	M	M
S: Die Lehrveranstaltungsziele waren mir zu Beginn der Veranstaltung klar.	-	14	3,0	0,9	2	5	3,7	3,9
S: Die Lehrveranstaltung ist über die verschiedenen Sitzungen hinweg klar strukturiert.	-	14	3,4	0,9	2	5	4,2	4,3
S: Die Lehrperson/en vermittelt/vermitteln die Themen der Lehrveranstaltung in einer für mich verständlichen Weise.	-	14	4,6	0,6	3	5	4,3	4,4
S: Die Lehrveranstaltung regt mich zum Nachdenken und Weiterdenken über das Thema an. / L: Es ist mir gelungen, die Studierenden der Lehrveranstaltung zum Nachdenken und Weiterdenken über das Thema anzuregen.	4	14	4,6	0,6	3	5	4,1	4,1



Antwortverteilung der Studierenden

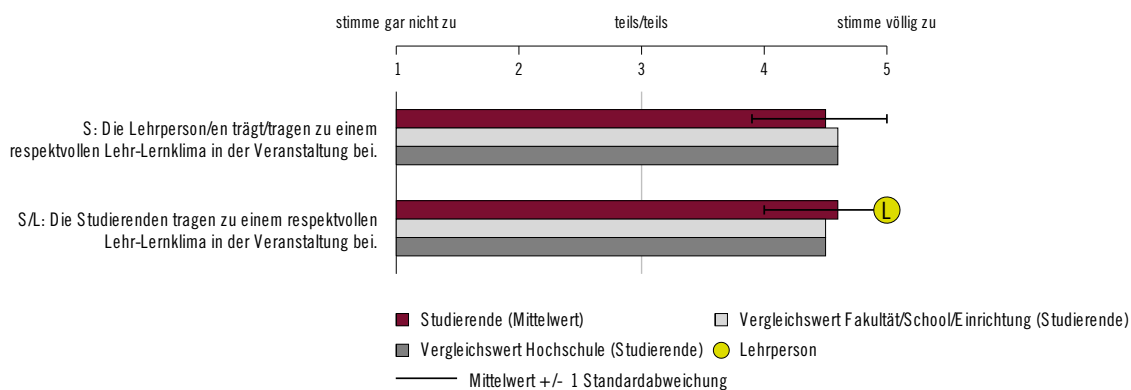
Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Studierende					k.A.	
	1	2	3	4	5		
Die Lehrveranstaltungsziele waren mir zu Beginn der Veranstaltung klar.	n	0	5	5	3	1	1
	%	0	33,3	33,3	20,0	6,7	6,7
Die Lehrveranstaltung ist über die verschiedenen Sitzungen hinweg klar strukturiert.	n	0	3	3	7	1	1
	%	0	20,0	20,0	46,7	6,7	6,7
Die Lehrperson/en vermittelt/vermitteln die Themen der Lehrveranstaltung in einer für mich verständlichen Weise.	n	0	0	1	4	9	1
	%	0	0	6,7	26,7	60,0	6,7
Die Lehrveranstaltung regt mich zum Nachdenken und Weiterdenken über das Thema an.	n	0	0	1	4	9	1
	%	0	0	6,7	26,7	60,0	6,7



4.3 LEHR-LERNKLIMA

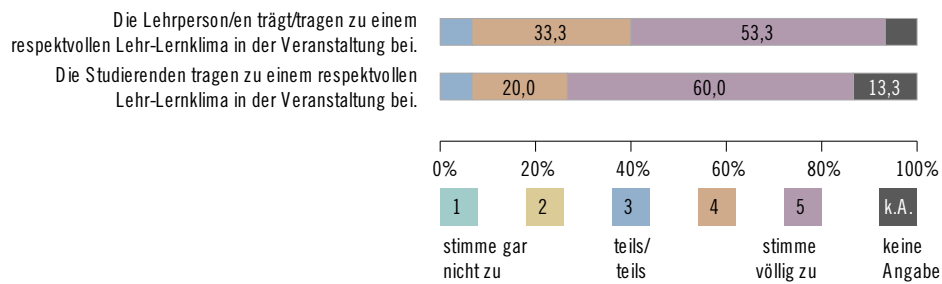
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Lehrperson (L)	Studierende (S)					VG F/S/E (S)	VG HS (S)
		n	M	SD	Min	Max	M	M
S: Die Lehrperson/en trägt/tragen zu einem respektvollen Lehr-Lernklima in der Veranstaltung bei.	-	14	4,5	0,6	3	5	4,6	4,6
S/L: Die Studierenden tragen zu einem respektvollen Lehr-Lernklima in der Veranstaltung bei.	5	13	4,6	0,6	3	5	4,5	4,5



Antwortverteilung der Studierenden

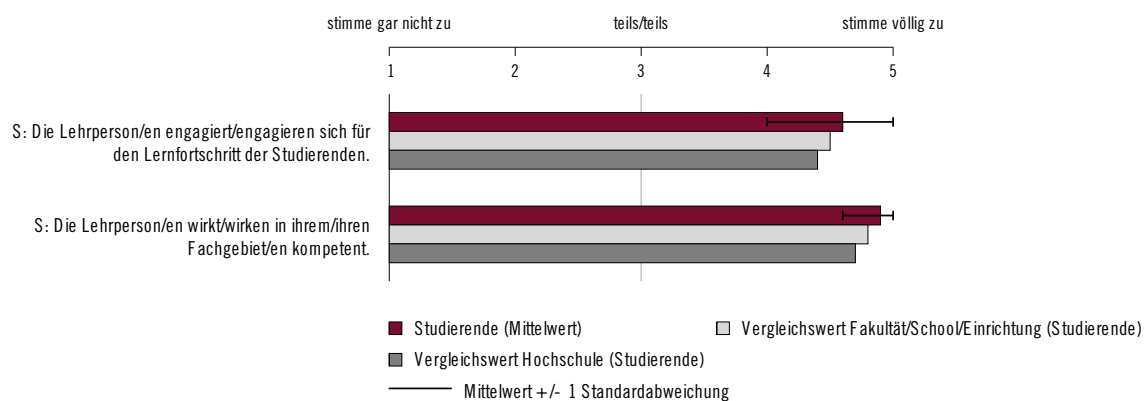
Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Studierende						k.A.
	1	2	3	4	5		
Die Lehrperson/en trägt/tragen zu einem respektvollen Lehr-Lernklima in der Veranstaltung bei.	<i>n</i> 0	0	1	5	8	1	
	% 0	0	6,7	33,3	53,3	6,7	
Die Studierenden tragen zu einem respektvollen Lehr-Lernklima in der Veranstaltung bei.	<i>n</i> 0	0	1	3	9	2	
	% 0	0	6,7	20,0	60,0	13,3	



4.4 LEHRENDENBEITRAG

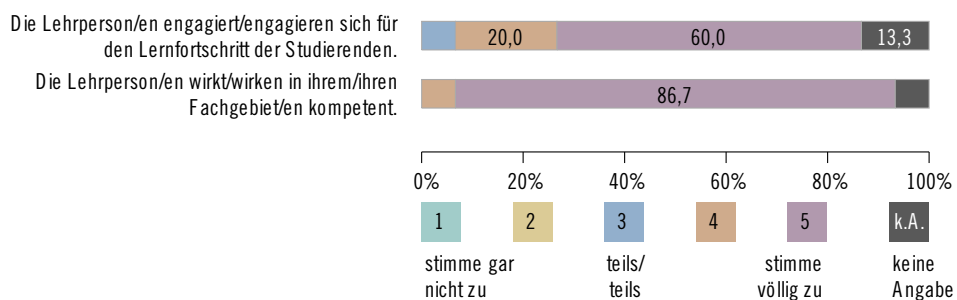
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Lehrperson (L)	Studierende (S)					VG F/S/E (S)	VG HS (S)
		n	M	SD	Min	Max	M	M
S: Die Lehrperson/en engagiert/engagieren sich für den Lernfortschritt der Studierenden.	-	13	4,6	0,6	3	5	4,5	4,4
S: Die Lehrperson/en wirkt/wirken in ihrem/ihren Fachgebiet/en kompetent.	-	14	4,9	0,3	4	5	4,8	4,7



Antwortverteilung der Studierenden

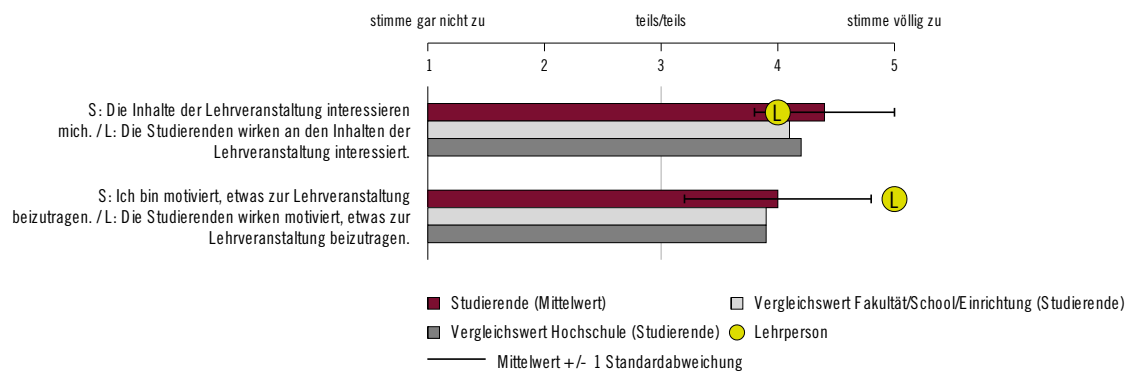
Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Studierende					k.A.	
	1	2	3	4	5		
Die Lehrperson/en engagiert/engagieren sich für den Lernfortschritt der Studierenden.	n	0	0	1	3	9	2
	%	0	0	6,7	20,0	60,0	13,3
Die Lehrperson/en wirkt/wirken in ihrem/ihren Fachgebiet/en kompetent.	n	0	0	0	1	13	1
	%	0	0	0	6,7	86,7	6,7



4.5 STUDIERENDENBEITRAG

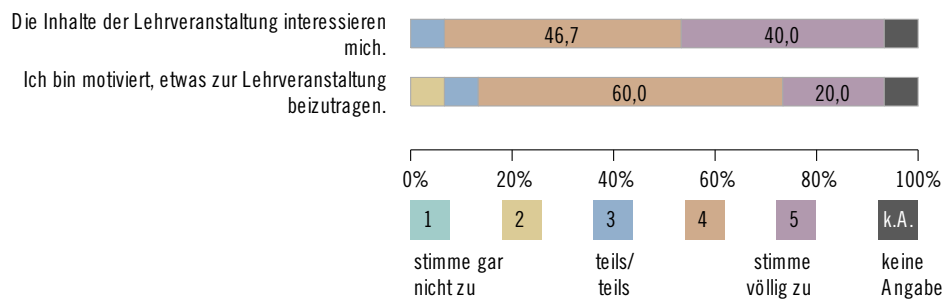
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Lehrperson (L)	Studierende (S)					VG F/S/E (S)	VG HS (S)
		n	M	SD	Min	Max	M	M
S: Die Inhalte der Lehrveranstaltung interessieren mich. / L: Die Studierenden wirken an den Inhalten der Lehrveranstaltung interessiert.	4	14	4,4	0,6	3	5	4,1	4,2
S: Ich bin motiviert, etwas zur Lehrveranstaltung beizutragen. / L: Die Studierenden wirken motiviert, etwas zur Lehrveranstaltung beizutragen.	5	14	4,0	0,8	2	5	3,9	3,9



Antwortverteilung der Studierenden

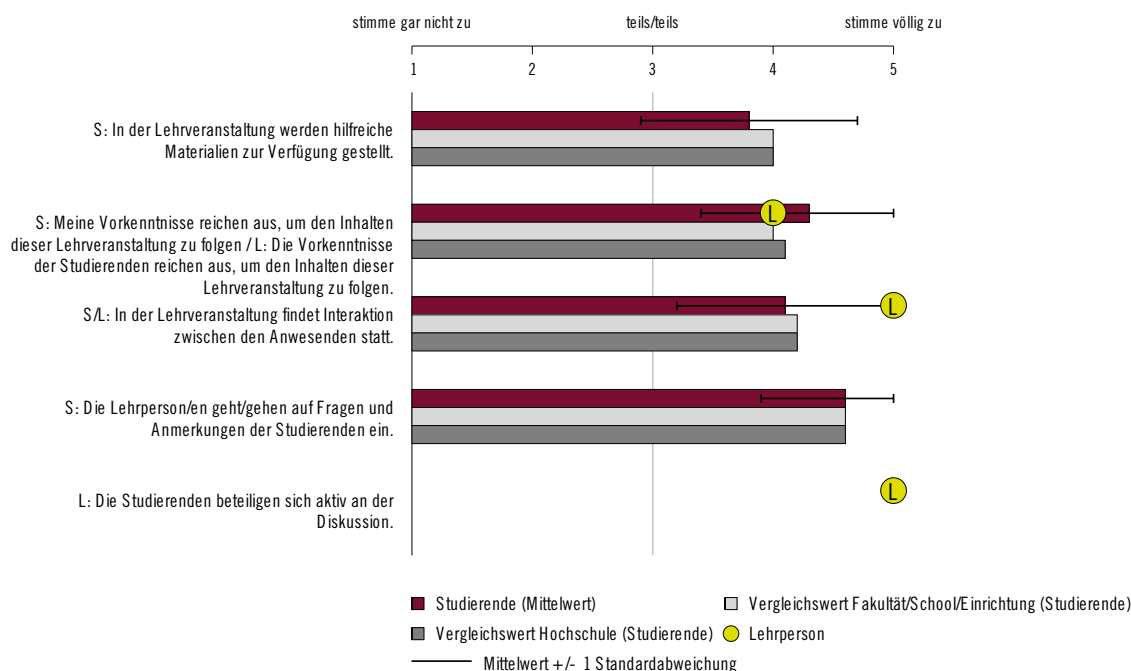
Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Studierende					k.A.	
	1	2	3	4	5		
Die Inhalte der Lehrveranstaltung interessieren mich.	n	0	0	1	7	6	1
	%	0	0	6,7	46,7	40,0	6,7
Ich bin motiviert, etwas zur Lehrveranstaltung beizutragen.	n	0	1	1	9	3	1
	%	0	6,7	6,7	60,0	20,0	6,7



4.6 LERNMATERIALIEN & VORWISSEN & INTERAKTION, EINBINDUNG UND BETEILIGUNG

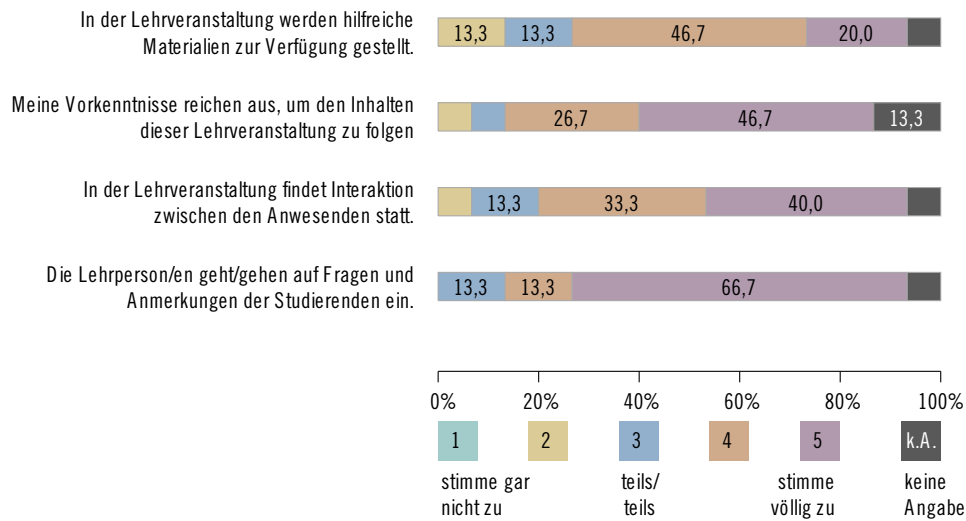
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Lehrperson (L)	Studierende (S)					VG F/S/E (S)	VG HS (S)
		n	M	SD	Min	Max	M	M
S: In der Lehrveranstaltung werden hilfreiche Materialien zur Verfügung gestellt.	-	14	3,8	0,9	2	5	4,0	4,0
S: Meine Vorkenntnisse reichen aus, um den Inhalten dieser Lehrveranstaltung zu folgen / L: Die Vorkenntnisse der Studierenden reichen aus, um den Inhalten dieser Lehrveranstaltung zu folgen.	4	13	4,3	0,9	2	5	4,0	4,1
S/L: In der Lehrveranstaltung findet Interaktion zwischen den Anwesenden statt.	5	14	4,1	0,9	2	5	4,2	4,2
S: Die Lehrperson/en geht/gehen auf Fragen und Anmerkungen der Studierenden ein.	-	14	4,6	0,7	3	5	4,6	4,6
L: Die Studierenden beteiligen sich aktiv an der Diskussion.	5	-	-	-	-	-	-	-



Antwortverteilung der Studierenden

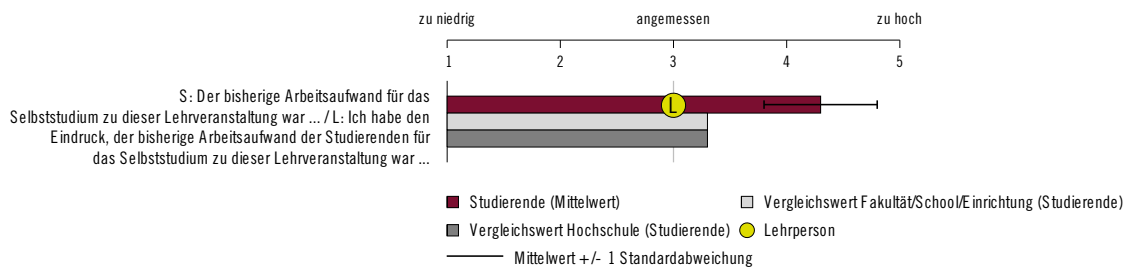
Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Studierende					k.A.
	1	2	3	4	5	
In der Lehrveranstaltung werden hilfreiche Materialien zur Verfügung gestellt.	<i>n</i> 0 <i>%</i> 0	2 13,3	2 13,3	7 46,7	3 20,0	1 6,7
Meine Vorkenntnisse reichen aus, um den Inhalten dieser Lehrveranstaltung zu folgen	<i>n</i> 0 <i>%</i> 0	1 6,7	1 6,7	4 26,7	7 46,7	2 13,3
In der Lehrveranstaltung findet Interaktion zwischen den Anwesenden statt.	<i>n</i> 0 <i>%</i> 0	1 6,7	2 13,3	5 33,3	6 40,0	1 6,7
Die Lehrperson/en geht/gehen auf Fragen und Anmerkungen der Studierenden ein.	<i>n</i> 0 <i>%</i> 0	0 0	2 13,3	2 13,3	10 66,7	1 6,7



4.7 WORKLOAD

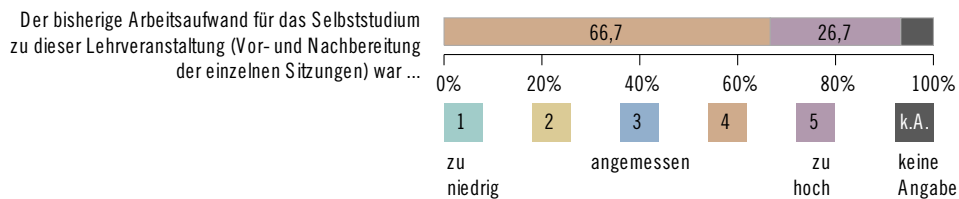
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = zu niedrig ... 3 = angemessen ... 5 = zu hoch)	Lehrperson (L)	Studierende (S)					VG F/S/E (S)	VG HS (S)
		<i>n</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>Min</i>	<i>Max</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
S: Der bisherige Arbeitsaufwand für das Selbststudium zu dieser Lehrveranstaltung (Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen) war ... / L: Ich habe den Eindruck, der bisherige Arbeitsaufwand der Studierenden für das Selbststudium zu dieser Lehrveranstaltung (Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen) war ...	3	14	4,3	0,5	4	5	3,3	3,3



Antwortverteilung der Studierenden

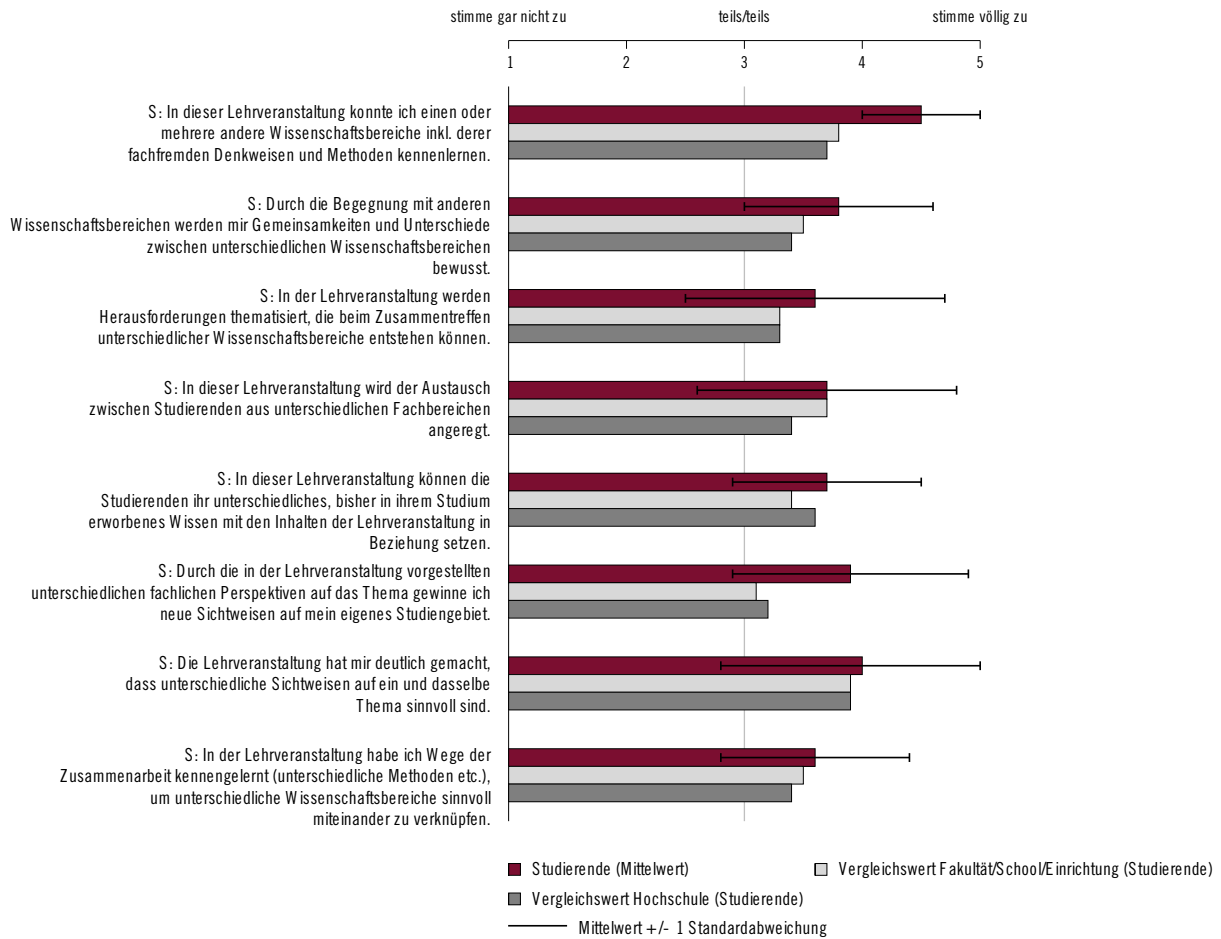
Item (1 = zu niedrig ... 3 = angemessen ... 5 = zu hoch)	Studierende						k.A.
	1	2	3	4	5		
Der bisherige Arbeitsaufwand für das Selbststudium zu dieser Lehrveranstaltung (Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen) war ...	<i>n</i>	0	0	0	10	4	1
	<i>%</i>	0	0	0	66,7	26,7	6,7



5 ERGEBNISSE ZUM AUFBAUMODUL INTERDISZIPLINARITÄT

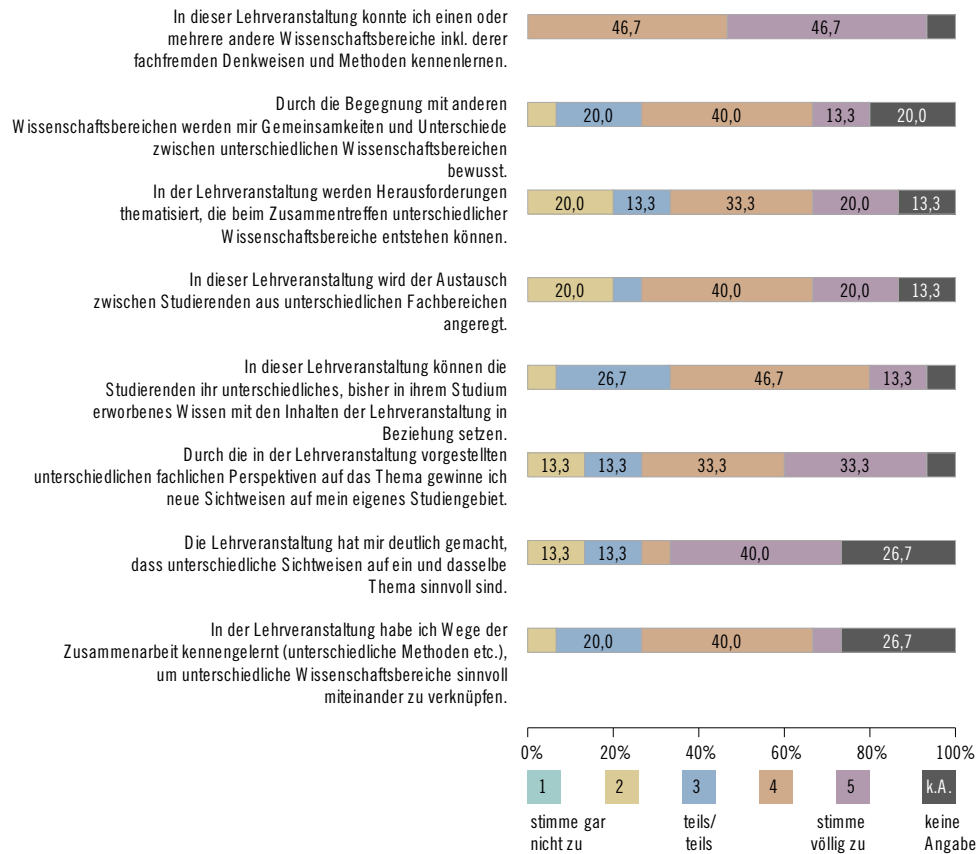
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	n	Studierende (S)				VG F/S/E (S)	VG HS (S)
		M	SD	Min	Max	M	M
S: In dieser Lehrveranstaltung konnte ich einen oder mehrere andere Wissenschaftsbereiche inkl. derer fachfremden Denkweisen und Methoden kennenlernen.	14	4,5	0,5	4	5	3,8	3,7
S: Durch die Begegnung mit anderen Wissenschaftsbereichen werden mir Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen unterschiedlichen Wissenschaftsbereichen bewusst.	12	3,8	0,8	2	5	3,5	3,4
S: In der Lehrveranstaltung werden Herausforderungen thematisiert, die beim Zusammentreffen unterschiedlicher Wissenschaftsbereiche entstehen können.	13	3,6	1,1	2	5	3,3	3,3
S: In dieser Lehrveranstaltung wird der Austausch zwischen Studierenden aus unterschiedlichen Fachbereichen angeregt.	13	3,7	1,1	2	5	3,7	3,4
S: In dieser Lehrveranstaltung können die Studierenden ihr unterschiedliches, bisher in ihrem Studium erworbenes Wissen mit den Inhalten der Lehrveranstaltung in Beziehung setzen.	14	3,7	0,8	2	5	3,4	3,6
S: Durch die in der Lehrveranstaltung vorgestellten unterschiedlichen fachlichen Perspektiven auf das Thema gewinne ich neue Sichtweisen auf mein eigenes Studiengebiet.	14	3,9	1,0	2	5	3,1	3,2
S: Die Lehrveranstaltung hat mir deutlich gemacht, dass unterschiedliche Sichtweisen auf ein und dasselbe Thema sinnvoll sind.	11	4,0	1,2	2	5	3,9	3,9
S: In der Lehrveranstaltung habe ich Wege der Zusammenarbeit kennengelernt (unterschiedliche Methoden etc.), um unterschiedliche Wissenschaftsbereiche sinnvoll miteinander zu verknüpfen.	11	3,6	0,8	2	5	3,5	3,4



Antwortverteilung der Studierenden

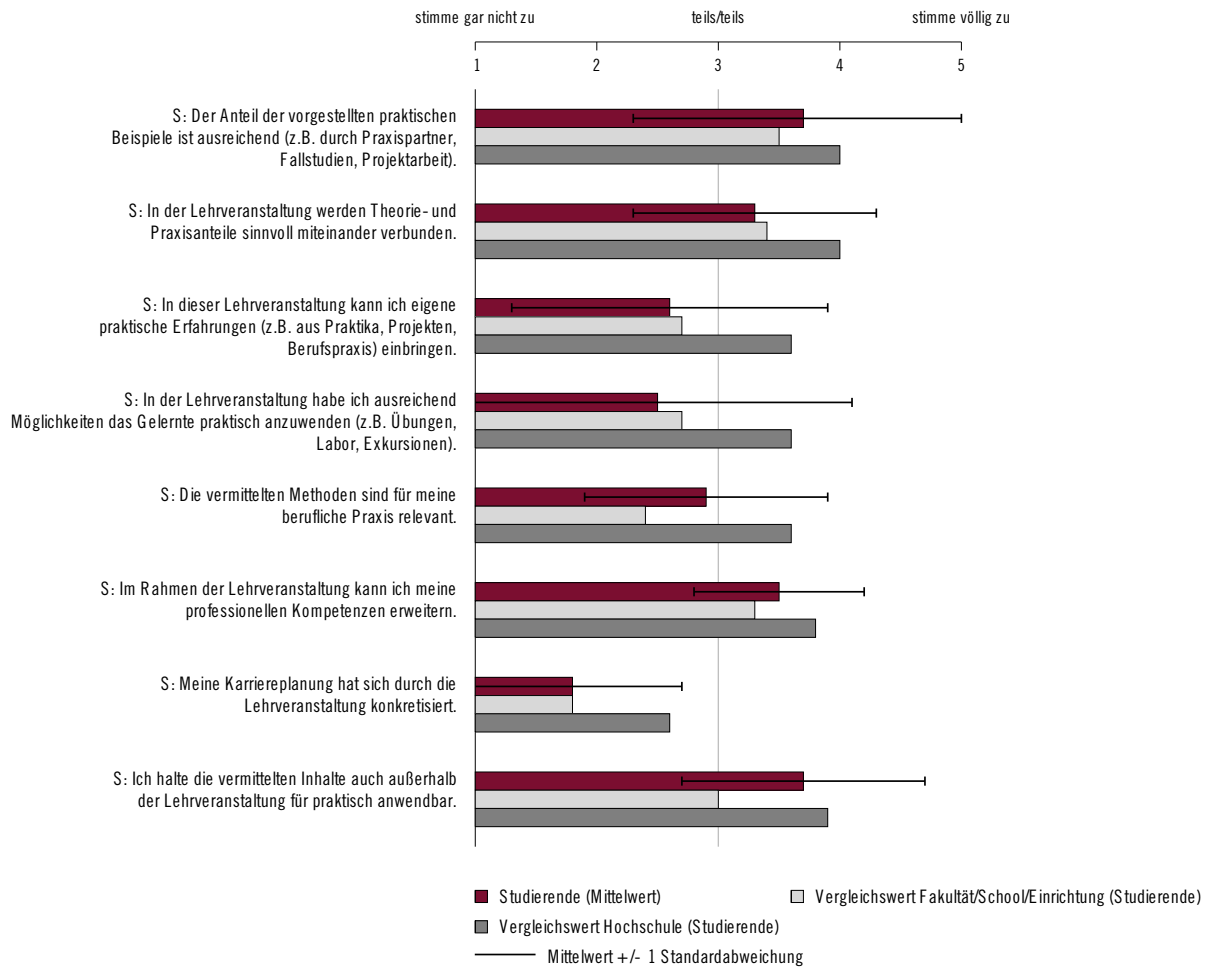
Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Studierende						k.A.
	1	2	3	4	5		
In dieser Lehrveranstaltung konnte ich einen oder mehrere andere Wissenschaftsbereiche inkl. derer fachfremden Denkweisen und Methoden kennenlernen.	<i>n</i>	0	0	0	7	7	1
	%	0	0	0	46,7	46,7	6,7
Durch die Begegnung mit anderen Wissenschaftsbereichen werden mir Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen unterschiedlichen Wissenschaftsbereichen bewusst.	<i>n</i>	0	1	3	6	2	3
	%	0	6,7	20,0	40,0	13,3	20,0
In der Lehrveranstaltung werden Herausforderungen thematisiert, die beim Zusammentreffen unterschiedlicher Wissenschaftsbereiche entstehen können.	<i>n</i>	0	3	2	5	3	2
	%	0	20,0	13,3	33,3	20,0	13,3
In dieser Lehrveranstaltung wird der Austausch zwischen Studierenden aus unterschiedlichen Fachbereichen angeregt.	<i>n</i>	0	3	1	6	3	2
	%	0	20,0	6,7	40,0	20,0	13,3
In dieser Lehrveranstaltung können die Studierenden ihr unterschiedliches, bisher in ihrem Studium erworbenes Wissen mit den Inhalten der Lehrveranstaltung in Beziehung setzen.	<i>n</i>	0	1	4	7	2	1
	%	0	6,7	26,7	46,7	13,3	6,7
Durch die in der Lehrveranstaltung vorgestellten unterschiedlichen fachlichen Perspektiven auf das Thema gewinne ich neue Sichtweisen auf mein eigenes Studiengebiet.	<i>n</i>	0	2	2	5	5	1
	%	0	13,3	13,3	33,3	33,3	6,7
Die Lehrveranstaltung hat mir deutlich gemacht, dass unterschiedliche Sichtweisen auf ein und dasselbe Thema sinnvoll sind.	<i>n</i>	0	2	2	1	6	4
	%	0	13,3	13,3	6,7	40,0	26,7
In der Lehrveranstaltung habe ich Wege der Zusammenarbeit kennengelernt (unterschiedliche Methoden etc.), um unterschiedliche Wissenschaftsbereiche sinnvoll miteinander zu verknüpfen.	<i>n</i>	0	1	3	6	1	4
	%	0	6,7	20,0	40,0	6,7	26,7



6 ERGEBNISSE ZUM AUFBAUMODUL PRAXIS- UND ANWENDUNGSBEZUG

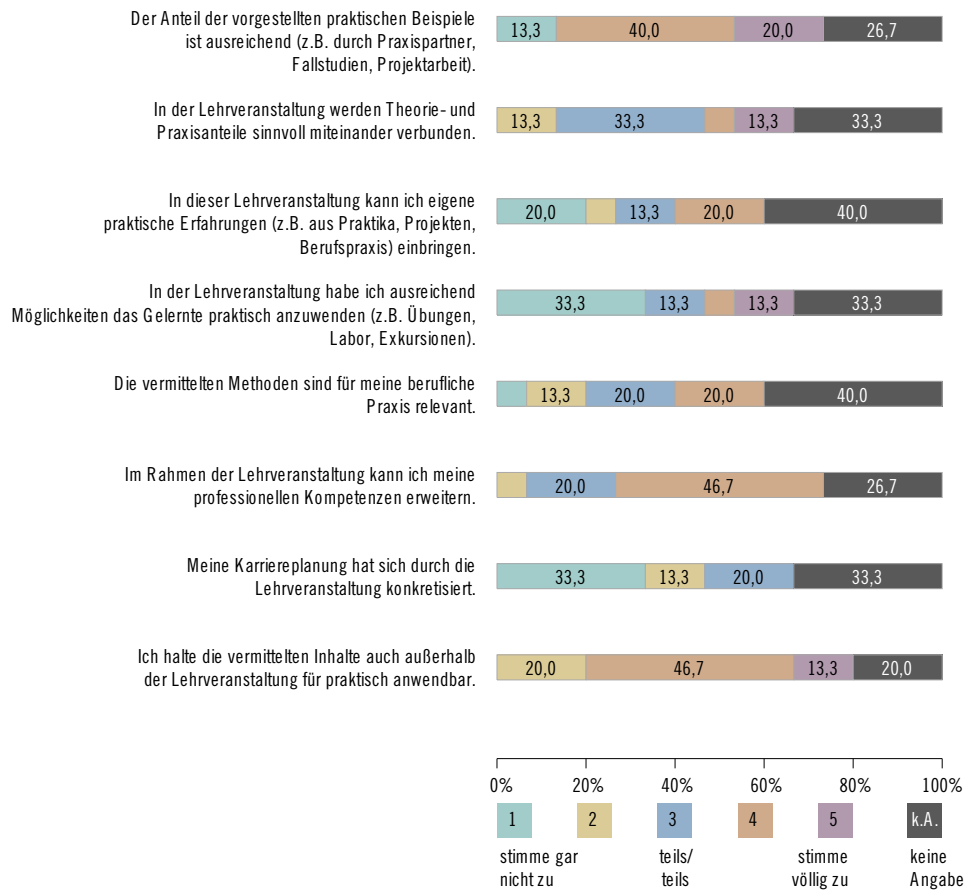
Ausgewählte Kennwerte

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	n	Studierende (S)				VG F/S/E (S)	VG HS (S)
		M	SD	Min	Max	M	M
S: Der Anteil der vorgestellten praktischen Beispiele ist ausreichend (z.B. durch Praxispartner, Fallstudien, Projektarbeit).	11	3,7	1,4	1	5	3,5	4,0
S: In der Lehrveranstaltung werden Theorie- und Praxisanteile sinnvoll miteinander verbunden.	10	3,3	1,0	2	5	3,4	4,0
S: In dieser Lehrveranstaltung kann ich eigene praktische Erfahrungen (z.B. aus Praktika, Projekten, Berufspraxis) einbringen.	9	2,6	1,3	1	4	2,7	3,6
S: In der Lehrveranstaltung habe ich ausreichend Möglichkeiten das Gelernte praktisch anzuwenden (z.B. Übungen, Labor, Exkursionen).	10	2,5	1,6	1	5	2,7	3,6
S: Die vermittelten Methoden sind für meine berufliche Praxis relevant.	9	2,9	1,0	1	4	2,4	3,6
S: Im Rahmen der Lehrveranstaltung kann ich meine professionellen Kompetenzen erweitern.	11	3,5	0,7	2	4	3,3	3,8
S: Meine Karriereplanung hat sich durch die Lehrveranstaltung konkretisiert.	10	1,8	0,9	1	3	1,8	2,6
S: Ich halte die vermittelten Inhalte auch außerhalb der Lehrveranstaltung für praktisch anwendbar.	12	3,7	1,0	2	5	3,0	3,9



Antwortverteilung der Studierenden

Item (1 = stimme gar nicht zu ... 3 = teils/teils ... 5 = stimme völlig zu)	Studierende						
		1	2	3	4	5	k.A.
Der Anteil der vorgestellten praktischen Beispiele ist ausreichend (z.B. durch Praxispartner, Fallstudien, Projektarbeit).	<i>n</i>	2	0	0	6	3	4
	%	13,3	0	0	40,0	20,0	26,7
In der Lehrveranstaltung werden Theorie- und Praxisanteile sinnvoll miteinander verbunden.	<i>n</i>	0	2	5	1	2	5
	%	0	13,3	33,3	6,7	13,3	33,3
In dieser Lehrveranstaltung kann ich eigene praktische Erfahrungen (z.B. aus Praktika, Projekten, Berufspraxis) einbringen.	<i>n</i>	3	1	2	3	0	6
	%	20,0	6,7	13,3	20,0	0	40,0
In der Lehrveranstaltung habe ich ausreichend Möglichkeiten das Gelernte praktisch anzuwenden (z.B. Übungen, Labor, Exkursionen).	<i>n</i>	5	0	2	1	2	5
	%	33,3	0	13,3	6,7	13,3	33,3
Die vermittelten Methoden sind für meine berufliche Praxis relevant.	<i>n</i>	1	2	3	3	0	6
	%	6,7	13,3	20,0	20,0	0	40,0
Im Rahmen der Lehrveranstaltung kann ich meine professionellen Kompetenzen erweitern.	<i>n</i>	0	1	3	7	0	4
	%	0	6,7	20,0	46,7	0	26,7
Meine Karriereplanung hat sich durch die Lehrveranstaltung konkretisiert.	<i>n</i>	5	2	3	0	0	5
	%	33,3	13,3	20,0	0	0	33,3
Ich halte die vermittelten Inhalte auch außerhalb der Lehrveranstaltung für praktisch anwendbar.	<i>n</i>	0	3	0	7	2	3
	%	0	20,0	0	46,7	13,3	20,0

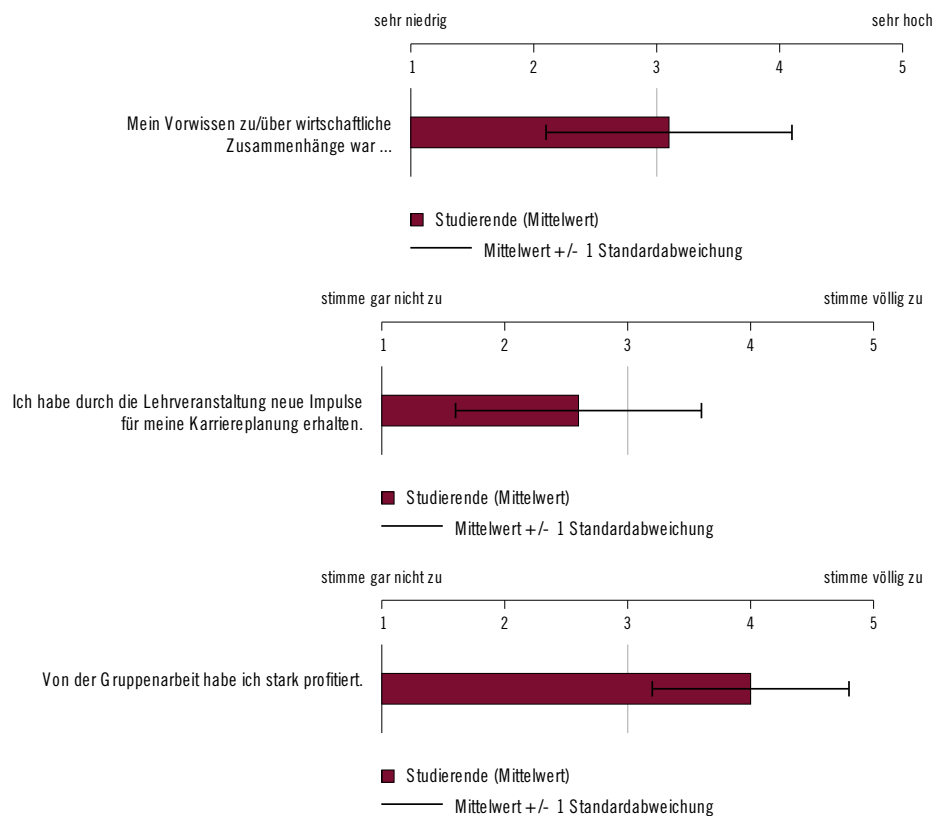


7 ERGEBNISSE ZUM FREI GESTALTBAREN AUFBAUMODUL

7.1 FREI GESTALTBARE ITEMS

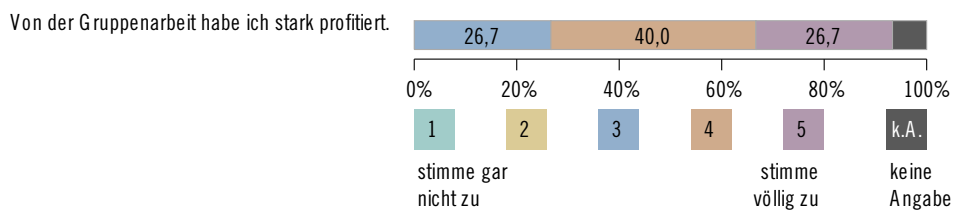
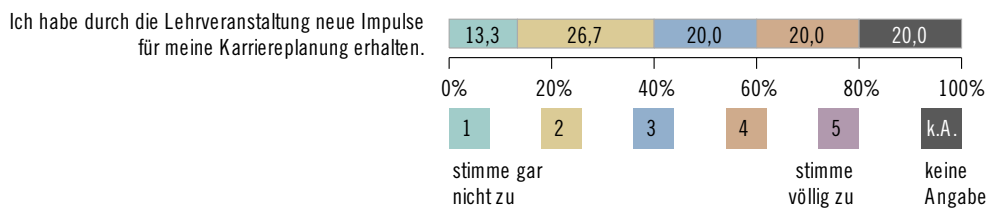
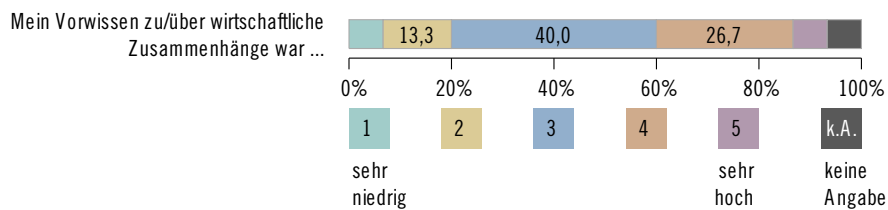
Ausgewählte Kennwerte

Item	Studierende (S)				
	n	M	SD	Min	Max
Mein Vorwissen zu/über wirtschaftliche Zusammenhänge war ... (1 = sehr niedrig ... 5 = sehr hoch)	14	3,1	1,0	1	5
Ich habe durch die Lehrveranstaltung neue Impulse für meine Karriereplanung erhalten. (1 = stimme gar nicht zu ... 5 = stimme völlig zu)	12	2,6	1,0	1	4
Von der Gruppenarbeit habe ich stark profitiert. (1 = stimme gar nicht zu ... 5 = stimme völlig zu)	14	4,0	0,8	3	5



Antwortverteilung der Studierenden

Item	Studierende						k.A.
	1	2	3	4	5		
Mein Vorwissen zu/über wirtschaftliche Zusammenhänge war ... (1 = sehr niedrig ... 5 = sehr hoch)	n: 1 %: 6,7	n: 2 %: 13,3	n: 6 %: 40,0	n: 4 %: 26,7	n: 1 %: 6,7	n: 1 %: 6,7	
Ich habe durch die Lehrveranstaltung neue Impulse für meine Karriereplanung erhalten. (1 = stimme gar nicht zu ... 5 = stimme völlig zu)	n: 2 %: 13,3	n: 4 %: 26,7	n: 3 %: 20,0	n: 3 %: 20,0	n: 0 %: 0	n: 3 %: 20,0	
Von der Gruppenarbeit habe ich stark profitiert. (1 = stimme gar nicht zu ... 5 = stimme völlig zu)	n: 0 %: 0	n: 0 %: 0	n: 4 %: 26,7	n: 6 %: 40,0	n: 4 %: 26,7	n: 1 %: 6,7	



7.2 FREI GESTALTBARE OFFENE FRAGEN

Hinweis: Im Folgenden finden Sie die freitextlichen Anmerkungen der Studierenden zu den maximal zwei offenen Fragen des frei gestaltbaren Aufbaumoduls im Originalwortlaut (ggf. mit Korrektur der Rechtschreibung/Orthografie). Bei Mehrfachnennungen ist in Klammern die Anzahl der Nennungen angegeben. Ab ca. 50 Fragebögen bzw. bei sehr vielen Anmerkungen werden die Antworten kategorisiert. Unsachliche, beleidigende oder nicht mehr anonyme Anmerkungen werden aus den Antworten entfernt.

Wie empfanden Sie die für "Kreativität" gedachten Beiträge der Gruppen (z.B. Photo-Essay) in Ihren Augen?

- Abwechslung war gut
 - an sich schönes Format, bei einigen Gruppen sinnvoll umgesetzt, bei anderen eher nicht so zielführend eingesetzt (Thema?)
 - die unterschiedliche Realisierung der Aufgaben war sehr interessant
 - es war für mich sehr positiv, weil es ein neues, anderes Format war
 - gute Veranschaulichung komplexer Themen
 - herausfordernd, aber Spaßig
 - herausfordernd, mal anders als PowerPoint
 - hilfreich
 - ich empfand die Aufgaben als sehr sinnvoll, da man dadurch unterschiedliche Perspektiven erhalten hat
 - interessant
 - mir hat es gefallen, dass wir verschiedene Arten von Präsentationen ausprobieren konnten
 - mit Ausnahme des Photo-Essays gut
 - schwierig umzusetzen, da Treffen mit der Gruppe nötig war
 - schöne Abwechslung, doch ein bisschen viel Zeit in Anspruch genommen
 - viel kreativer Spielraum, aber aufwendig
-

Wie kamen Sie mit der Unterrichtssprache Englisch zurecht, und hat Ihnen ggf. der Kurs eher für ihr Sprachgefühl geholfen oder nicht?

- ich kam gut damit zurecht (5)
 - anspruchsvolle Texte
 - auf jeden Fall, anregende Diskussionen zu Themenfeldern, die neu sind und neue Vokabeln erfordern
 - es hat geholfen, da ich mit wissenschaftlichen Texten in Kontakt gekommen bin und das Niveau kennenlernen konnte
 - es war super auf Englisch
 - für mein Sprachgefühl hat es nicht geholfen
 - gut, durch den durchgehenden Gebrauch fühle ich mich jetzt noch sicherer bei der Verwendung englischer Sprache
 - hat geholfen
 - ich kam sehr gut zurecht und mein wissenschaftliches Vokabular und Sprachgefühl (vor allem Ausdruck) hat sich gebessert
 - ja, Lehrperson sprach gutes Englisch
 - mehr über wissenschaftliches Englisch gelernt
 - sehr gut, eher geholfen
 - Unterrichtssprache Englisch war verständlich
-

ZERTIFIKAT

TEILNAHME AN DER LEHRVERANSTALTUNGSEVALUATION Wintersemester 2017/18

Herr Dr. Alexander I. Stingl hat für die Veranstaltung

„**The fashions and genres of human provisioning: On our economic Lives, the vitality of markets, and “Being human as praxis”.**“

eine Lehrveranstaltungsevaluation (LVE) mit Unterstützung der **Leuphana Lehrevaluation** durchgeführt. An der fragebogengestützten papierhaften Erhebung am 07.01.2018 beteiligten sich 15 Studierende. Mit Hilfe eines standardisierten, uniweit eingesetzten Erhebungsinstruments wurden sowohl quantitative Einschätzungen zu vorgegebenen Aspekten des Lehr-Lernprozesses und dessen Bedingungen sowie ergänzende qualitative Aussagen der Studierenden erhoben. Der Fragebogen besteht immer aus einem fixen Basismodul und ggf. dazu wählbaren Aufbaumodulen. Die Ergebnisse der Befragung wurden in Form von drei verschiedenen Berichtsformaten an die Lehrperson zurückgemeldet (ausführlicher Ergebnisbericht, Präsentationsvorlage „EDi - Evaluation im Dialog“, Aushang (Kurzübersicht)).

Das Team der **Leuphana Lehrevaluation** empfiehlt, sich mit Hilfe des Selbstreflexionsblattes Notizen zu den Ergebnissen zu machen, wesentliche Ergebnisse der Evaluation den beteiligten Studierenden vorzustellen und sich mit diesen über Hintergründe der Ergebnisse und Ideen zur Weiterentwicklung auszutauschen.

Lüneburg, 5. Februar 2018



Hanna Haubert
Kordinatorin der Lehrevaluation
Leuphana Lehrevaluation



Gisa Heuser
Leiterin
Stabstelle für Qualitätsentwicklung und Akkreditierung | Team Q